

1 Allgemeine Informationen

In der Vergleichsarbeit Deutsch wird untersucht, inwieweit die in den Bildungsstandards festgelegten Kompetenzen für den Primarbereich von den Schülerinnen und Schülern des 3. Schuljahrganges bereits erreicht wurden. Im Schuljahr 2025/26 nahmen 17 420 Schülerinnen und Schüler aus 475 Grundschulen des Landes Sachsen-Anhalt an der Vergleichsarbeit teil.

In Sachsen-Anhalt kam im Schuljahr 2025/26 das Basismodul Lesen (bestehend aus 11 Items) und das Modul (bestehend aus 25 Items) zum Kompetenzbereich *Sprachgebrauch* zum Einsatz. Die reine Testzeit belief sich für VERA-3 auf 50 Minuten, wobei zwischen den Testteilen eine 5-minütige Pause eingeplant war.

2 Ergebnisse

Die Testaufgaben sind für den jeweiligen Kompetenzbereich einem fünfstufigen Kompetenzstufenmodell zugeordnet. Als durchschnittliche Erwartung an die Leistungen der Schülerinnen und Schüler gilt der Regelstandard beim Erreichen der Kompetenzstufe III. Der Mindeststandard beginnt bei Kompetenzstufe II. Die Ergebnisse für den Kompetenzbereich *Lesen* (vgl. Abb. 1) zeigen, dass im Schuljahr 2025/26 etwa ein Drittel der Drittklässlerinnen und Drittklässler (33,4 %) in Sachsen-Anhalt den Mindeststandard für das Ende der Primarstufe verfehlen. Das bedeutet, dass diese Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt gefährdet sind, die Ziele des Deutschunterrichts in der Primarstufe nicht zu erreichen. Die Lernenden hatten u.a. große Schwierigkeiten bei der Lösung der Items 6, 9 (KS I) und 2,5, 7 (KS II). Hier ging es in der Regel um einfache Leseanforderungen wie konkrete Informationen im Text finden, eindeutige Aussagen zuordnen oder erste Schlussfolgerungen ziehen, die nah am Text sind.

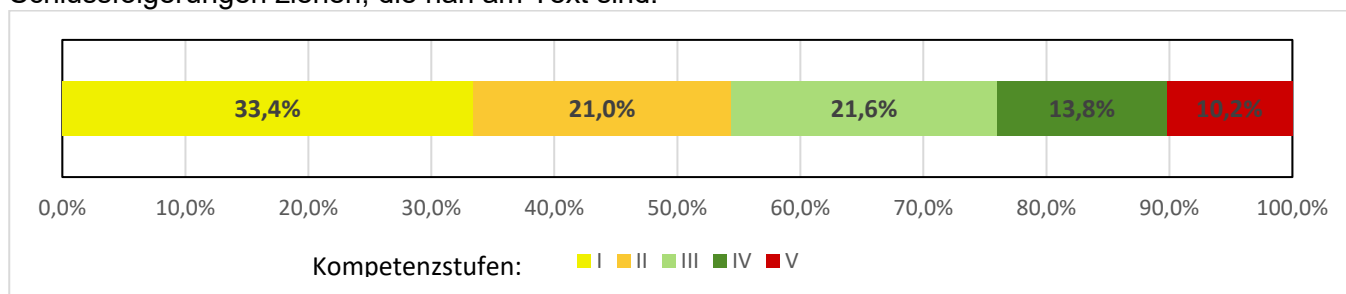


Abb. 1: Leistungsverteilung nach Kompetenzstufen in Deutsch – *Lesen*.

Im Kompetenzbereich *Sprachgebrauch* (vgl. Abb. 2) bezogen auf das Nichterreichen der Mindeststandards zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den Ergebnissen zum *Lesen*.

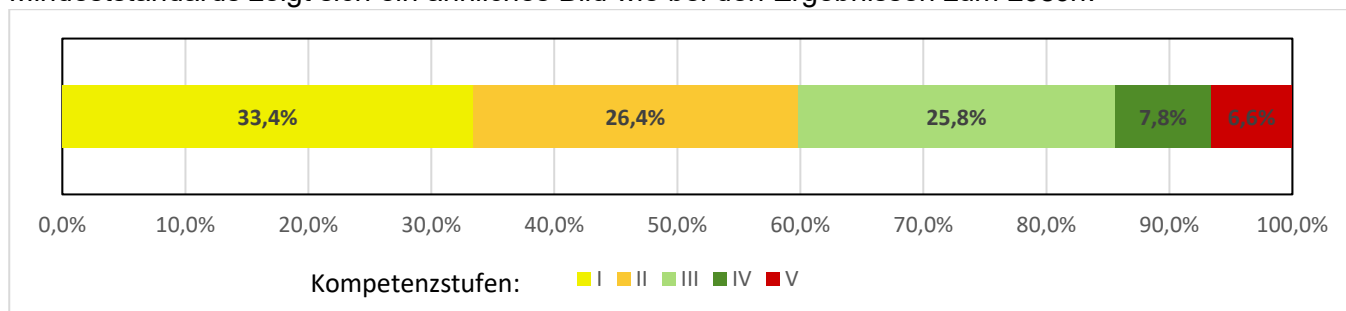


Abb. 2: Leistungsverteilung nach Kompetenzstufen in Deutsch – *Sprachgebrauch*

Hier fällt auf, dass besonders bei den Items 1.1. (Satzverknüpfung mit passender Wortauswahl), 3.4/3.5 (Wortbedeutung/Wortart) sowie 9.2 (Wortart) ein Drittel der Schülerinnen und Schüler den Mindeststandard, also die Anforderungen auf Kompetenzstufe I, nicht erreichen. Auch bei Items der Kompetenzstufe II (Mindeststandard), z. B. bei den Items 5.2. und 5.3 (Verb, Nomen), haben die Hälfte der Lernenden größere Schwierigkeiten, diese eher einfachen Aufgaben zu lösen. Dies zeigt sich auch beim Item 8 (Kompetenzstufe I) bei der Zuordnung zu Oberbegriffen.

Insgesamt wird im unteren Leistungssegment (Kompetenzstufe I) ein vergleichbarer Anteil in den beiden Kompetenzbereichen sichtbar, während im Lesen im oberen Leistungsspektrum eine höhere Erfüllungsquote erreicht wird. Für die Lernenden mit Nichterreichen des Mindeststandards ist damit ein erhöhter Förderbedarf im 4. Schuljahrgang gegeben.

3 Hinweise zur Weiterarbeit

Auf dem Landesbildungsserver gibt es zu den relevanten Kompetenzbereichen in VERA 3 Impulse zur Unterrichtsentwicklung: [Bildungsserver Sachsen- Anhalt - VERA 3 und ZKA 4](#)

Weitere Unterstützungsangebote für Lehrkräfte zur Sprachbildung und Leseförderung sind auf einer Moodle-Plattform abrufbar: [Kurs: Deutsch als Ziel- und Bildungssprache | Sprachbildung](#)